



## Pfarrgemeinderat

### Protokoll der Sitzung des PGR am 25. November 2021, 19.50 – 21.30 Uhr

- öffentlich -

- Videokonferenz -

Protokollant: Dr. Johannes Siebelt

Teilnehmer: Dr. Bettendorf, Frau Blödown, Herr Carl, Frau Freitag, Frau Grus, Herr Hilse, Dr. Jaschke, Herr Lemberg, Pfr. Nebel, Dr. Piniek, Herr Pietzonka, Dr. Scheidt, Dr. Siebelt, Herr Schuh (teilweise), Frau Westrup, als Gast Herr Merten, Herr Nowak, Herr Johannes Schröder (teilweise), Fr. Alsalami

Pfr. Nebel leitet die Sitzung mit einem geistlichen Impuls ein.

#### TOP 1 REGULARIEN

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt, die Tagesordnung und die Protokolle der Sitzungen vom 15.9.2021 und vom 28.10.2021 werden genehmigt. Frau Dr. Scheidt übernimmt die Leitung der Sitzung.

#### TOP 2 VORSTELLUNG DES NEUEN KANTORS

Der neue Kantor, Johannes Schröder, stellt sich vor. Die Arbeit in einer Pfarrei neuen Typs sei eine besondere Herausforderung. Er werde sicher an der einen oder anderen Stelle eine andere Richtung einschlagen als bisher. Wichtig sei es ihm, die Arbeit mit Kindern zu fördern.

Pfr. Nebel verweist auf die Vielzahl von Bewerbungen, die es für die Stelle gegeben habe. Aus diesen habe man mit Herr Schröder einen glänzenden Kirchenmusiker gewinnen können.



Herr Schröder berichtet des Weiteren, dass er zurzeit eine Bestandsaufnahme mache. In diesem Zusammenhang dankt er Herrn Twardy für die gute Arbeit mit dem Chor in den letzten Jahren.

Frau Dr. Scheidt bittet Herrn Schröder, bei seiner Bestandsaufnahme alle Kirchorte zu berücksichtigen, dankt ihm für die Vorstellung im PGR und wünscht ihm Gottes Segen für die Arbeit in der Pfarrei.

### **TOP 3      BERICHT DES PFARRERS ZUR LAGE DER GEMEINDE (CORONA, GESANG, WEIHNACHTEN)**

— Pfr. Nebel berichtet zunächst über die Nachwahl zum VRK. Er sei besonders froh, mit Herrn Nowak einen Kandidaten mit beruflichen Kenntnissen gefunden zu haben.

Die Jugendsprecherwahl sei in das Frühjahr verschoben worden. Frau Freitag ergänzt, dass es aus der Sicht des Wahlvorstands angesichts der geltenden Coronaregeln nicht sinnvoll gewesen sei, eine große Wahlversammlung durchzuführen.

— Weiter weist Pfr. Nebel auf die Dienstanweisungen aus Limburg zum Umgang mit Corona hin. Gottesdienste seien weiter möglich, aber mit Maskenpflicht und eingeschränktem Gesang. Die Abstandsregeln seien einzuhalten. Es werde auch wieder notwendig sein, sich zu den (größeren) Gottesdiensten anzumelden. Für alle anderen Veranstaltungen als Gottesdienste gelte die 2G-Regelung. Er sei sich noch unsicher, wie mit Konzerten u.ä. umzugehen sei. Ggf. käme hier eine Verschiebung in Betracht. Dazu bitte er den PGR um ein Votum.

Herr Carl weist auf die Vorbildfunktion der Zelebranten hin. Diese sollten nach Möglichkeit Maske tragen. Pfr. Nebel will das mit seinen Mitbrüdern besprechen.

In der weiteren Erörterung spricht sich der PGR nach intensiver Diskussion gegen den Vorschlag aus, Konzerte zunächst zu verschieben. Nach eingehender Abwägung aller Argumente fasst er einstimmig folgenden Beschluss:

— Konzerte werden bis auf weiteres abgesagt. Veranstaltungen vor den Kirchen, insbesondere, wenn sie mit einem Gottesdienst in Verbindung stehen, finden weiter statt, wenn die Hygieneregeln eingehalten werden können.

Frau Freitag bittet darum, bei den Gottesdiensten (wieder) konkrete Plätze zuzuweisen, damit die notwendigen Abstände eingehalten werden. Nach Auskunft von Pf. Nebel ist das mit der Wiedereinführung des Anmeldesystems gewährleistet.

Pfr. Nebel berichtet weiter, dass die Weihnachtsgottesdienste wie üblich geplant sind. Weitergehende Angebote wie im letzten Jahr seien im Augenblick nicht beabsichtigt, da es

Seite 2 von 5



hierfür keine Nachfrage gegeben habe. Ggf. werde man noch zusätzliche Angebote machen, wenn bei den erforderlichen Anmeldungen noch Bedarf erkennbar sei.

#### TOP 4 KIS2/NEUORDNUNG DER PASTORAL (REFLEXION UND WEITERES VORGEHEN)

Frau Dr. Scheidt fasst das Gespräch mit dem BO zu KIS2 kurz zusammen und stellt die Frage, wie weiter verfahren werden soll. Sie verweist darauf, dass die genannten Zahlen zum Teil überholt sind. Im Prozess „Neuordnung der Pastoral“ sei die Pfarrei schon weiter als Limburg. In diesem Zusammenhang erwähnt sie insbesondere die Aufgabe des Kirchorts Hl. Familie und die Veräußerung dieser Immobilie sowie die Veräußerung des Gebäudes in der Adlerstraße.

Herr Dr. Siebelt spricht das Thema „Muttersprachler“ an. Hier müsse es noch zu Klärungen kommen.

Frau Freitag und Herr Pietzonka sehen in KIS“ eine gute Unterstützung des Prozesses in der Pfarrei und bewerten eine professionelle Begleitung durch das BO als sehr hilfreich.

Herr Carl weist auf Nachfrage darauf hin, dass KIS2 im Augenblick in Limburg nicht das beherrschende Thema sei.

Pfr. Nebel bestätigt das. Er sieht im Team des BO eine gute Begleitung mit viel Erfahrung.

Frau Dr. Scheidt bemerkt abschließend, das Bistum schein aber keinen vorgefertigten Plan für St. Bonifatius zu haben. Die AG habe auf jeden Fall ein offenes Ohr für neue Vorschläge. Sie rege an, das Thema auf der ersten Sitzung des PGR Anfang Februar weiter zu behandeln.

**Das wird beschlossen.**

#### TOP 5 VERÄUßERUNG ADLERSTRAÙE

Pfr. Nebel fasst die Vorlage zu diesem Thema noch einmal zusammen. Das geerbte Gebäude sei für pastorale Zwecke nicht erforderlich.

Herr Schuh ergänzt, dass der Nachbarschaftsladen, den man aus caritativen Gründen bisher unterstützt habe, vom Inhaber aus Altersgründen aufgeben worden sei.

Der PGR fasst einstimmig folgenden Beschluss:

**Der Pfarrgemeinderat von St. Bonifatius stimmt der vorgetragenen Veräußerungsabsicht des im Eigentum der Katholischen Kirchengemeinde St. Bonifatius Wiesbaden stehenden Grundstücks Hof- und Gebäudefläche Adlerstraße 41, 65183 Wiesbaden, eingetragen im Grundbuch des Amtsgerichts Wiesbaden von Wiesbaden-Innen, Blatt 26875, Flurstück**



**64/29, Größe 346 m<sup>2</sup>, bebaut mit einem vollunterkellerten dreigeschossigen Gebäude mit ausgebautem Dachgeschoss sowie die zum Objekt gehörenden fünf Tiefgaragenstellplätze am Grundstück Wiesbaden, Römerberg 28, Flur 89, Flurstück 38/4, eingetragen im Grundbuch von Wiesbaden-Innen, Blätter 35439 bis 35443, zum Preis von mindestens 1.200.000,00 EUR an die SEG Stadtentwicklungsgesellschaft Wiesbaden mbH zu.**

**Es ist kaufvertraglich und grundbuchlich sicherzustellen, dass eine angemessene Nachnutzung des Grundstücks sichergestellt wird.**

#### **TOP 6 6. VERTEILER/ANSCHRIFTEN**

In der Vergangenheit sind immer wieder Schwierigkeiten mit dem Mailverteiler für den PGR aufgetaucht. Alle Mitglieder werden deshalb gebeten, Frau Klöckner eine Mailadresse zu benennen. Daraus soll dann ein Verteiler erstellt werden. Alle anderen Verteiler sind zu löschen.

#### **TOP 7 TERMINE 2022**

Folgende Termin für Sitzungen des PGR im Jahr 2022 werden festgelegt:

Sa. 5.2. (zusammen mit VRK), 10 Uhr

Do 31.3.

Mi 18.5.

Sa 2.7. (Klausurtagung in Wiesbaden)

Do 6.10.

Mi 16.11.

Auf Bitten von Herrn Carl sollen diese Daten auch zur Eintragung in elektronisch geführte Kalender als Datei bereitgestellt werden.

#### **TOP 8 NACHWAHL VERWALTUNGSRAT**

Das Thema wurde in der nichtöffentlichen Sitzung erledigt.



## TOP 9      VERSCHIEDENES

Herr Pietzonka bittet um Offenlegung des Zelebrantenplans. Wenn man wisse, wer eine hl. Messe feiere, könne man bestimmte Dinge im Anschluss an den Gottesdienst besprechen.

Pfr. Nebel weist darauf hin, dass sich der Plan häufig noch in letzter Minute ändere. Wenn man das berücksichtige, habe er nichts dagegen, wenn die Mitglieder des PGR Einsicht in den Plan erhielten

Frau Dr. Scheidt sagt zu, sich um das Thema zu kümmern.

Pfr. Nebel spricht ein Abendgebet. Der Vorsitzende bedankt sich bei allen für die konstruktive Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und wünscht allen Mitgliedern und ihren Familien eine besinnliche Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest.